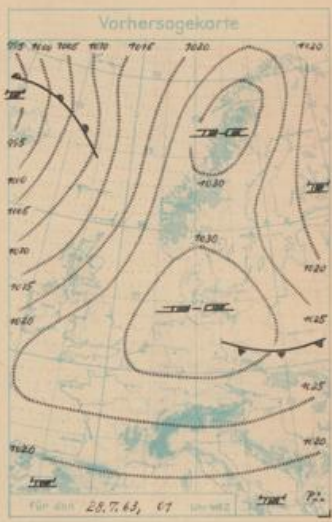
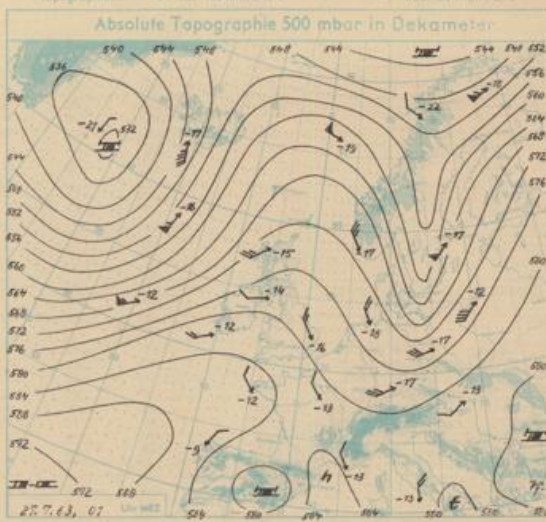
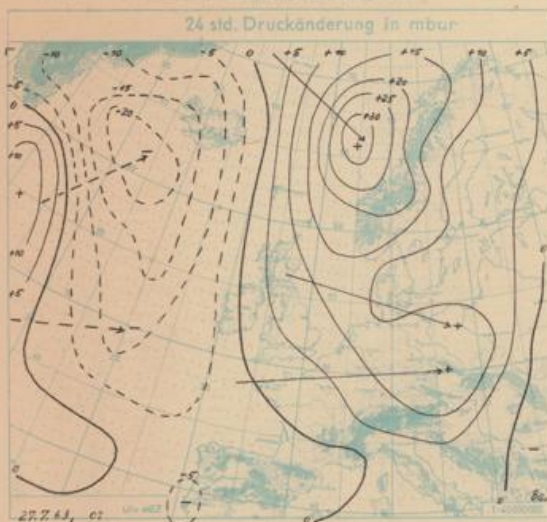
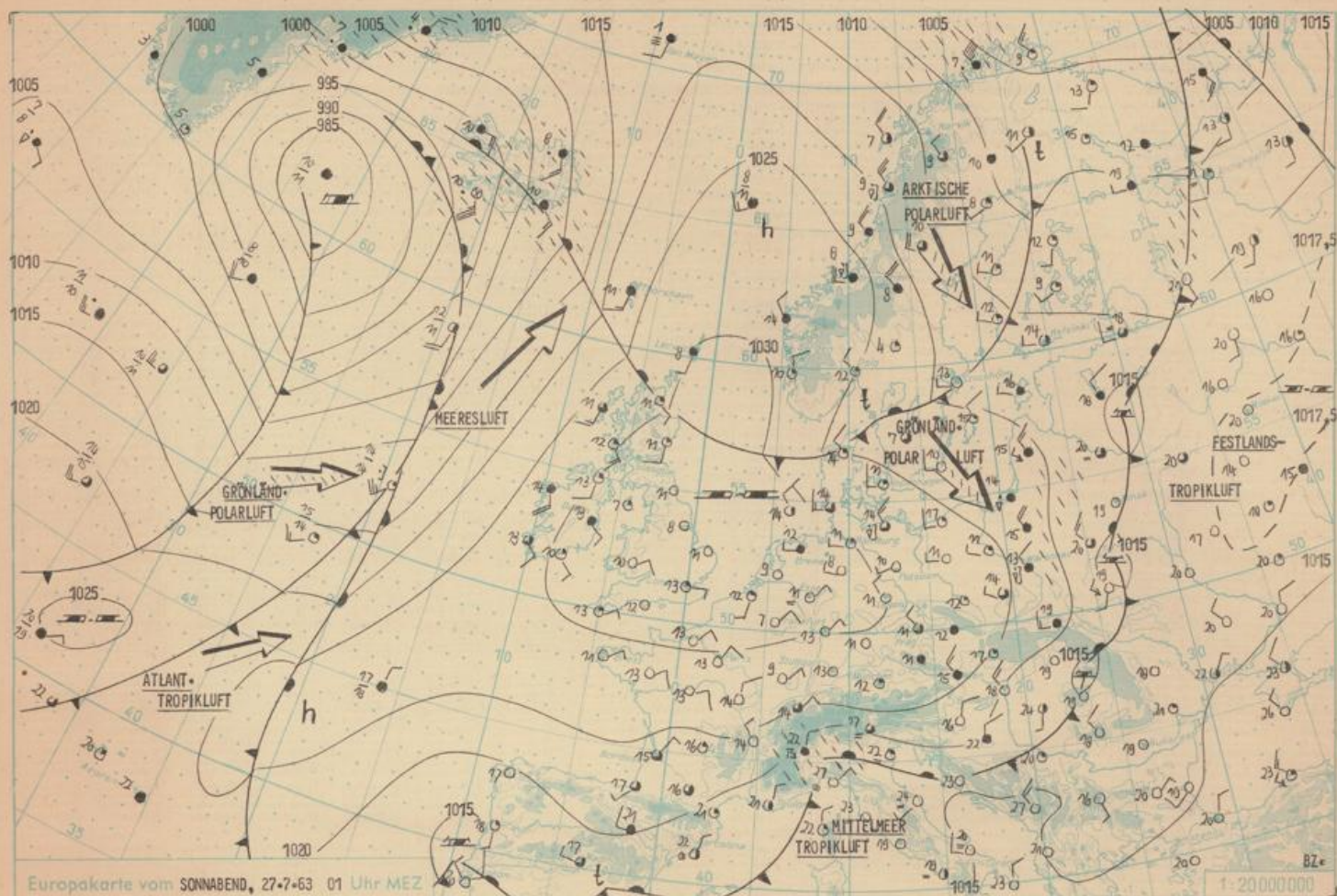


[illegible]

(Fortsetzung folgt)



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Die Kaltfront, die in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag die DDR von Nordwest nach Südost überquert hatte, war bereits am Freitagabend bis in den Raum Ostpolens und Mittelungarns vorgedrungen. Mit dem Zustrom grönländischer Polarluft war ein Temperatursturz eingetreten, der ein Absinken der Temperaturmaxima im Vergleich zum Donnerstag um etwa 10, örtlich 17 Grad hervorrief. Kräftiger Drückanstieg auf der Rückseite des vom Nordmeer in Richtung Eismeer ziehenden Tiefs, das den Zustrom der Polarluft eingeleitet hatte, führte zu Ausdehnung des irischen Hochdruckgebietes nach Nordosten, womit sich in unserem Raum eine nordöstliche Grundströmung einstellte. In höheren Schichten herrschten jedoch südwestliche Winde (Zug der hohen Wolken aus dieser Richtung), weil das Hauptkältegebiet in der Höhe noch nordwestlich von uns lag.

Erst wenn die Höhenwinde bei wenig veränderten Bodendruckverhältnissen aus West bis Nord wehen, ist mit zunehmender Erwärmung zu rechnen, was für Sonntag angenommen wird.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 10.30 UHR: Im gesamten Raum bei schwachen nördlichen Winden heiter, zeitweise wolkgund überwiegend niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen im Binnenland um 23, im Küstenbereich um 20 °C, in höheren Lagen um 17 °C. Tiefste Nachttemperaturen allgemein um 10 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Zunehmende Erwärmung.

Pf.